

Modulbeschreibung:

Master of Science Sport Science – Movement and Wellbeing

Modul 1: Methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
1	300 h	10 LP	1. Semester	1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung und Übung: Multivariate Statistik und Datenanalyse (Pfl)	3 SWS/31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Vorlesung: Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	c) Vorlesung und Übung: Kombinierte qualitative und quantitative Methoden (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Vorlesung und Übung: Testtheorie und Fragebogenentwicklung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	<p>Lernziele:</p> <p>Erwerb von umfassenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Formulierung von forschungsorientierten Fragestellungen und deren Untersuchung sowie zur kritischen Reflexion der Ergebnisse ▪ zur kritischen Reflexion und selbstständigen Anwendung weitergehender statistischer Konzepte und Methoden zur forschungsbezogenen Datenauswertung (vor allem multivariater Verfahren) <p>Erwerb eines breiten und theoretisch fundierten sowie vertieften Wissens über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien des Erwerbs von Wissen ▪ Bedeutsamkeit von Wissenschaftsstilen und -kulturen ▪ Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Methoden ▪ Kombination von qualitativen und quantitativen Methoden ▪ die gesamte Bandbreite unterschiedlicher Ansätze qualitativer Methoden von der „Grounded Theory“ bis zur Ethnomethodologie ▪ Fragebogenentwicklung inklusive der Entwicklung von Skalen ▪ Testtheorie ▪ Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Methoden ▪ spezielle qualitative wie quantitative Methoden aus den verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft wie der Trainings- und Bewegungswissenschaft, der Sportpsychologie, der Sportmedizin oder der Sportökonomie <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexionsfähigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis ▪ Umfassende Methodensicherheit sowohl für naturwissenschaftlich als auch geistes- und sozialwissenschaftlich orientierte Wissenschaften ▪ Erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der qualitativen wie quantitativen Methoden ▪ Fundierte Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Umfassend entwickelte Fähigkeiten zur Planung von empirischen Untersuchungen sowie zur Analyse und Interpretation der Untersuchungsergebnisse ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und Übertragung spezialisierter, empirischer Forschungs- und Analysemethoden auf anwendungsorientierte und/oder grundlagenorientierte Fragestellungen (u.a. im Rahmen einer Abschlussarbeit im Master und/oder Promotion) 			

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertieftes Arbeiten mit statistischen Softwarepaketen für qualitative und quantitative Analysen ▪ Graphische Datenanalyse ▪ Generalisierte lineare Modelle ▪ Multivariate Varianzanalyse ▪ Explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse inklusive Skalenentwicklung ▪ Strukturgleichungsmodelle ▪ Clusteranalysen ▪ Multiple lineare Skalierung ▪ Fragebogenentwicklung ▪ Testtheorie ▪ Fundierter Umgang mit Signifikanz, Effektstärke, bedingten und absoluten Wahrscheinlichkeiten ▪ Wissenschaftsgeschichte (Falsifikationismus, Paradigmenwechsel, Wider Methodenzwang) (Popper, Kuhn, Feyerabend) ▪ Spezielle Ansätze der quantitativen Forschung ▪ Quantitative Evaluationsforschung insb. Zufriedenheitsmessungen ▪ Spezielle qualitative Forschungsmethoden jenseits des Interviews (etwa teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalysen, qualitative Experiment)
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Science Sportwissenschaft</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Klausur aus a), b), c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Doppelmayr Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>

13. Sonstige Informationen:

Literaturempfehlung

- Bachkhaus, K., Erichson, B. & Blinke, W. (2015) *Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung*. Springer Verlag
- Bachkhaus, K., Erichson, B. & Weiber, R. (2015) *Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung* Springer Verlag
- Bhaskar, R. (2013). *A realist theory of science*. London: Routledge.
- Bortz, J. & Lienert, G.A. (2008) *Kurzgefasste Statistik für die klinische Forschung. Leitfaden für verteilungsfreie Analyse kleiner Stichproben*. Heidelberg, Springer.
- Eberhard, K. (1999). *Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Geschichte und Praxis der konkurrierenden Erkenntniswege*, Weinheim: Kohlhammer.
- Erdfelder, E., Mausfeld, R., Meiser, T. & Rudinger, G. (Hrsg.) (1996). *Handbuch Quantitative Methoden*. Weinheim: BELTZ PsychologieVerlagsUnion
- Feyerabend, P. (1976) *Wider den Methodenzwang*. Suhrkamp (stw 597), Frankfurt am Main: Suhrkamp (*Against Method*. Fourth Edition. Vers. London)
- Field, A. (2013) *Discovering statistics using IBM SPSS statistics* Los Angeles, London: Sage.
- Flick, U. (2007). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Flick, U., Kardorf, E. von (2005). *Qualitative Forschung: Ein Handbuch*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Groß, J. (2010). *Grundlegende Statistik mit R: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Verwendung der Statistik Software R*. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.
- Handl, A. (2002). *Multivariate Analysemethoden. Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS*. Berlin: Springer.
- Imbens, G.W. Rubin, D.B. (2015) *Causal Inference for Statistics, Social, and Biomedical Sciences: An Introduction* 1st Edition. Cambridge: University Press.
- Jäckle, S. (Hrsg.) (2017). *Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung*. Wiesbaden: Springer.
- Kuhn, Th. (1962) *The Structure of Scientific Revolutions*. Chicago: University of Chicago Press.
- Lamnek, S. (2005). *Qualitative Sozialforschung*, 4. Auflage. Weinheim: BELTZ.
- Popper, K. (1934) *Logik der Forschung*. (engl.: *The logic of scientific discovery*). De Gruyter.
https://monoskop.org/images/e/ec/Popper_Karl_Logik_der_Forschung.pdf
- Raithel, J. (2004). *Quantitative Forschung*. Wiesbaden: Springer.
- Rudolf, M. & Müller, J. (2012) *Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS*. Göttingen, Bern ... Hogrefe.
- Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2013) *Forschungsmethoden und Statistik. Ein Lehrbuch für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. München, Harlow ... Pearson Verlag.
- Stegmüller, W. (1983) *Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie - Erklärung-Begründung-Kausalität* Band I, Berlin: Springer
- Weiber, R. & Mühlhaus, D. (2013) *Strukturgleichungsmodellierung: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS*. Wiesbaden: Springer Gabler

Modul 2A: Movement and wellbeing individually and socially				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
2a	240 h	8 LP	1. Semester	1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Gesundheitssysteme, Public Health und Gesundheitspolitik (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	b) Vorlesung: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung (Pfl)	2 SWS/21,0 h	39,0 h	2 LP
	c) Vorlesung: Gesundheitspsychologie (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Vorlesung: Ernährungsphysiologie (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Interpretation und Deutung epidemiologischer Kennzahlen ▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von gesundheitspezifischen Gegebenheiten und deren Verankerung im Gesundheitssystem ▪ Fachübergreifende vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von vielfältigen Ansatzpunkten im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements ▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Reflexion von gesundheitsrelevanten Modellen ▪ Kenntnis der gesundheitspsychologisch relevanten Grundlagen wie Stress, Soziale Unterstützung, Substanzmissbrauch und gesundheitspsychologische Prävention ▪ Fähigkeit zur Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen einer datenorientierten Interpretation ▪ Identifizieren der Randbedingungen von Modellen ▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von ernährungs-physiologischen Aspekten ▪ Erwerb eines breiten und theoretisch fundierten sowie vertieften Wissens über: Nahrungsinhaltsstoffe, Stoffwechselfvorgänge, ernährungsabhängige Erkrankungen Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über die gesundheitsepidemiologische und gesundheitspsychologische Entwicklung ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und den Transfer in das Gesundheitssystem ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und den Transfer in das Setting „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ ▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz ▪ umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über ernährungsphysiologische Grundlagen ▪ Kenntnisse in den Bereichen der Ernährung im Alter (Ernährungsphysiologie, Kostformen, Ernährungszustand, Über- und Mangelernährung, bei sportlicher Aktivität und verschiedenen Erkrankungen) 			

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Gesundheitssystem ▪ Partizipierende Instanzen/ Verbände/ Unternehmen im Gesundheitssystem ▪ Gesundheitliche Entwicklung der Gesellschaft ▪ Gesundheitsmodelle ▪ Theorien zum Gesundheitsverhalten ▪ Stress und Gesundheit ▪ Gesundheitspsychologische Prävention ▪ Alter und Gesundheit ▪ Rechtliche Rahmenbedingungen der Prävention und Rehabilitation ▪ Gestaltung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen ▪ Bestandteile eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Wiedereingliederung, Betriebliche Gesundheitsförderung, Personalentwicklung) ▪ Verhaltens- und Verhältnisprävention, Belastung vs. Beanspruchung im Bezug zur Physis und Psyche ▪ Evaluation und Qualitätssicherung im betrieblichen Gesundheitsmanagement ▪ Übergreifende interdisziplinäre gesundheitliche Aspekte ▪ Unterschiede Aufnahme und Verwertung ▪ Lebensmittel, pflanzliche und tierische Nährstoffe, Vitalstoffe, Mikronährstoffe, Fremd-/Schadstoffe; Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe, Wasser, Mineralstoffe, bioaktive Substanzen ▪ Lebensmittelqualität, ▪ Energiehaushalt; Organabhängigkeit, Grundumsatz; Leistungszuwachs, BMI, BMR, TEE, PAL, ...) ▪ Stoffwechsel: u.a. Erhaltungsstoffwechsel, Fettstoffwechsel, Kohlenhydratstoffwechsel, Proteinstoffwechsel (biologische Wertigkeit, ...) ▪ Alters-, Geschlechts-, Sportartenspezifisch, ▪ Stoffwechselkrankheiten, Mangelernährung, Hypervitaminosen (Adipositas, Diabetes II, ...) – ernährungsabhängige Erkrankungen ▪ Diätetik ▪ Verdauung (Mikroflora des Verdauungstraktes, ...) ▪ allgemeinen Prinzipien der biologischen Regulation (u.a. Zellstoffwechsel, Membranfunktion, hormonelle Regulation und Enzymaktivität sowie mit spezifischen Stoffwechselsituationen, z.B. Hunger, Durst, Stress, Kälte, Hitze ...)
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Science Sportwissenschaft</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Klausur aus a), b) c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. W. Schöllhorn Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>

13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturempfehlung</p> <p>Badura, B. (2017). <i>Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert: Mitarbeiterbindung durch Kulturentwicklung</i>. Heidelberg: Springer, Gabler</p> <p>Badura, B., Walter, U., Hehlmann, T. (2010). <i>Betriebliche Gesundheitspolitik: Der Weg zur gesunden Organisation</i>. Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, B., Ritter, W., Scherf, M., (1999). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement - ein Leitfaden für die Praxis</i>, (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung). Berlin: edition Sigma</p> <p>Brinkmann, R. (2014). <i>Angewandte Gesundheitspsychologie</i>, Pearson Verlag, Deutschland</p> <p>Hajen, L., Paetow, H., Schuhmacher, H. (2013). <i>Gesundheitsökonomie: Strukturen - Methoden – Praxisbeispiele</i>. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Hurrelmann, K., Klotz, K. Haisch, J. (2014). <i>Prävention und Gesundheitsförderung</i>. Bern: HuberKirch</p> <p>W.Hoffmann, T. Pfaff, H. (Hrsg.). (2012). <i>Prävention und Versorgung</i>. Stuttgart: Thieme</p> <p>Langbein, K. Martin, H.P., Weiss, H. (2017.) <i>Bittere Pillen 2015-2017: Nutzen und Risiken der Arzneimittel</i>.</p> <p>Langbein, K. (2016). <i>Weißbuch Heilung</i>. München: Godman.</p> <p>Simon, M. (2017). <i>Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise</i>. Göttingen: Hofgrete</p> <p>Uhle, T., Treier, M. (2011). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement - Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen</i>. Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Ulrich, E., Wülser, M. (2014). <i>Gesundheitsmanagement in Unternehmen: Arbeitspsychologische Perspektiven</i>. Wiesbaden: Gabler</p>
-----	--

Modul 3A: Complex systems and sport psychology				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3a	330 h	11 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungs- punkte
	a) Vorlesung: Statische und dynamische Systemtheorie (Pfl)	1 SWS/10,5 h	79,5 h	3 LP
	b) Vorlesung mit Übung: Ganzheitliche Diagnose und Regelung von Leistung (Pfl)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung mit Übung: Angewandte Sportpsychologie (Pfl) (Vorlesung 75% Übung 25%)	2 SWS/21 h	99,5 h	4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: Aneignung von breitem theoriebasiertem Wissen über: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis von Systemtheorie, Kybernetik und Komplexen Adaptiven Systemen ▪ Zusammenhänge von Modellen zur Diagnostik und Regulation in statischen und dynamischen Ansätzen sowie in ganzheitlichen und reduktionistischen Ansätzen in Abhängigkeit von Geschlecht, Leistungsniveau und Alter. ▪ Zeitgemäße Methoden zur Leistungsdiagnostik und Leistungsregulation ▪ Individuell- und gruppenorientierte Evaluation von Interventionsprogrammen ▪ Methoden zur Bewegungsanalyse, neuro- und psychophysiologischer Zustands und Veränderungsdiagnostik ▪ Einfluss von Bewegung und Ernährung auf menschliche Leistung während des Alterns ▪ Psychophysiologie und ihre Datenerhebung ▪ Angewandte Sportpsychologie ▪ Mentales Training ▪ Sportpsychologie von Mannschaftsprozessen ▪ Grundlagen klinischer Psychologie in Verbindung mit Sport Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassend entwickelte Fähigkeiten zur Planung von empirischen Untersuchungen sowie zur Analyse und Umsetzung der Untersuchungsergebnisse ▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und Übertragung spezialisierter, empirischer Forschungs- und Analysemethoden auf anwendungsorientierte und/oder grundlagenorientierte Fragestellungen (u.a. im Rahmen einer Abschlussarbeit im Master und/oder Promotion) ▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz in Wort und Schrift 			
5.	Inhalte: Erwerb von umfassenden Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zum Verständnis, zur Vermittlung und Anwendung zielgruppenspezifischer Präventions- und Interventionsstrategien ▪ zur Beurteilung und Evaluation von Trainingseffekten bei gesunden, alten und chronisch kranken Sporttreibenden ▪ zur Formulierung von forschungsorientierten Fragestellungen und deren Untersuchung unter Anwendung von diagnostischen Methoden sowie zur kritischen Reflexion der Ergebnisse ▪ zur fächerübergreifenden Analyse erhobener diagnostischer Daten und zu deren Umsetzung in der Trainingssteuerung (Konzipieren von Trainings- und Therapie- und Ernährungsprogrammen, Programmen im Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport, Optimierung des Belastungs-Erholungszyklus etc.) ▪ zur Beurteilung psychologisch relevanter Aspekte im Bewegungs- und Sportkontext ▪ zur Wirkung und zu Methoden der angewandten Sportpsychologie 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropometrische Methoden ▪ Messverfahren zur Körperzusammensetzung ▪ Biomechanische Bewegungsanalyse ▪ Biometrische Messverfahren ▪ Ernährung und Leistung ▪ Psychophysiologische Messverfahren ▪ Angewandte Sportpsychologie ▪ Mentales Training ▪ Gruppenprozesse im Sport ▪ Sportpsychologische Diagnostik
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen /Modulprüfung Klausur aus a), b) und c) (60 Min)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Schöllhorn Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung Andersen M.B. & Hanrahan S.J. (2015) <i>Doing Exercise Psychology</i> . Human Kinetics. Leeds. Anshel, M.H. (2012) <i>Sport Psychology. From theory to practice</i> . Pearson Education, San Francisco Bertalanffy, L.v. (1949). <i>General System Theory</i> . In: <i>Biologia Generalis</i> . 1/1949, S. 114–129. Birklbauer, J. (2006) <i>Modelle der Motorik</i> . Aachen: Meyer & Meyer. Bischof, N. (1995) <i>Struktur und Bedeutung</i> . Göttingen Huber. Brand, R. (2012) <i>Sportpsychologische Intervention und Gesundheitsverhalten</i> . Saarbrücken, Akademikerverlag. Cacioppo, J. (2004) <i>Social Neuroscience: Key Readings in Social Psychology</i> , (2004): Psychology Press. Holland J.H (2006). <i>Studying Complex Adaptive Systems</i> . <i>Journal of Systems Science and Complexity</i> . 19 (1): 1–8. Craik, R.L. Oatis C.A. (1995) <i>Gait Analysis – Theory and application</i> . St. Louis: Mosby. Eberspächer, H. (2007) <i>Mentales Training. Das Handbuch für Trainer und Sportler</i> . München Copress Engbert, K. (2015) <i>Mentales Training im Leistungssport. Ein Übungsbuch für den Schüler- und Jugendbereich</i> . Neuer Sportverlag. Foerster, H.v. (2001) <i>Understanding understanding</i> . New York: Springer. Haber, P. (2009). <i>Leitfaden zur medizinischen Trainingsberatung: Rehabilitation bis Leistungssport</i> . Wien: Springer. Jowett S. & Lavalley D. (2007) <i>Social Psychology in Sport</i> . Human Kinetics. Leeds. McArdle W.D., Katch, F.I.h & Katch, V.L. (2014) <i>Exercise Physiology: Nutrition, Energy, and Human Performance</i> (International Edition, 8th Edition). Baltimore, Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins Meadows, D.H. (2008) <i>Thinking in Systems</i> . White River Junction: Chelseas publisher. Miller, J.H., Scott E. (2007) <i>Complex adaptive systems: an introduction to computational models of social life</i> . <i>Princeton University Press</i> . Schmidt R.A. & Lee T.D. (2014) <i>Motor Learning and Performance</i> . Human Kinetics. Leeds. Tassinari, L.G. Berntson, G.G. (2007) <i>Handbook of Psychophysiology. (3ed.) Cambridge: MIT</i> . Zentgraf K., & Münzert, J. (2014) <i>Kognitives Training im Sport</i> . Hogrefe. Göttingen, Bern

Modul 4A: Related transdisciplinary aspects				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
4a	240 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung und Kleingruppe: Existenzgründung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	b) Vorlesung und Kleingruppe: Neurowissenschaft (Pfl)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Vorlesung: Personalführung (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	d) Vorlesung: Ernährungskonzepte (Pfl)	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Kleingruppe			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes und systematisches Wissen zu allen wesentlichen Aspekten der Existenz- und Unternehmensgründung ▪ Erfahrung im systematischen Erschließen, kritischen Hinterfragen und Verteidigen von Geschäftsmodellen ▪ Erfahrung im Erstellen und der kritischen Diskussion von Businessplänen ▪ Fähigkeit, den aktuellen Erkenntnisstand zur Existenzgründung selbstständig in Erfahrung zu bringen ▪ Fähigkeit zur Analyse von Führungsverhalten und insbesondere die Identifikation von Führungsfällen ▪ Das Phänomen der Führung vielschichtig reflektieren können ▪ Chancen und Probleme der Neurowissenschaft insbesondere auf sportökonomisch relevante Felder wie des „Neuromarketings“ kennen ▪ Grundlagen und Grenzen von Neuromarketing und Neuroleadership ▪ Kenntnis und Interpretation von unterschiedlichen Ernährungsmodellen ▪ vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von unterschiedlichen Ernährungsarten <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rhetorische Kompetenzen der Präsentation und Kommunikation ▪ Existenz- und Unternehmensgründung als Einzelunternehmer und Teil von Unternehmerteams ▪ Eigenes und fremdes Führungsverhalten analysieren und Feedback geben können ▪ Beurteilungskompetenzen im Bereich der Neurowissenschaft ▪ Aneignen von neurowissenschaftlich aktuellem Wissen und die Übertragung auf das Sportmanagement ▪ Managementkompetenzen ▪ Umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über unterschiedliche Ernährungsarten ▪ Reflexionsfähigkeit in Bezug auf unterschiedliche kulturelle Einflüsse auf die Ernährung 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Existenz- und Unternehmensgründung ▪ Businessplan für Einzel- und Teamgründungen ▪ Theorien der Führung ▪ Rekrutierung von Führungspersonal / Human Resource Management ▪ Neurowissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse und deren potenzielle Anwendbarkeit in Führung und Marketing ▪ Übertragung der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse auf sportökonomische Phänomene und Ansätze für das Management ▪ Unterschiede zwischen Aufnahme und Verwertung ▪ Ernährungsmodelle (u.a.: Struktur von Diäten, Anthroposophische Ernährungslehre, Ayurveda, Trennkost, Heilfasten, Makrobiotik, Paleo, Vollwerternährung, Vegetarische Ernährung) ▪ kulturspezifische Ernährungsmodelle (Ernährungsweise früher und heute) ▪ Diätetik ▪ Lebensmittel, pflanzliche und tierische Nährstoffe, Vitalstoffe, Mikronährstoffe, Fremd-/Schadstoffe; Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe, Wasser, Mineralstoffe, bioaktive Substanzen ▪ Lebensmittelqualität 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffwechsel: Erhaltungsstoffwechsel, Fettstoffwechsel, Kohlenhydratstoffwechsel, Proteinstoffwechsel (biologische Wertigkeit) ▪ Alters-, Geschlechts-, Sportartenspezifik ▪ Stoffwechselkrankheiten, Mangelernährung, Hypervitaminosen (Adipositas, Diabetes II, ...) – ernährungsabhängige Erkrankungen ▪ Spezifische Ernährung bei z.B. Immobilisation, Osteoporose, Diabetesmellitus, arterielle Hypertonie, Dyslipoproteinämie, Sarkopenie, Alter, Schwangerschaft
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Prüfungsportfolio aus a), b), c) und d)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Doppelmayr Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Baars, B. J., & Gage, N. M. (2010). <i>Cognition, brain, and consciousness: Introduction to cognitive neuroscience</i> . London : Academic Press. Bear M.F., Connors B.W. & Paradiso M.A. (2001) <i>Neuroscience. Exploring the brain</i> . Lippincott. Baltimore. Freeman; Robert L: (1981) <i>Human Food Uses. A cross-cultural, comprehensive annotated Bibliography</i> , Greenwood Press. Fröhlich, W. (Hrsg.) (2012). <i>Unternehmensgründung und Persönlichkeit</i> . Mering: Rainer Hampp. Furtner, M & Baldegger, U. (2016): <i>Self-Leadership und Führung</i> , Wiesbaden: Springer. Herzberg, U. (2010). <i>Mein Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Kandel, E.R., Schwartz J.H., Jessel T.M., Siegelbaum S.A. & Hudspeth A.J. (2013) <i>Principles of neural science</i> . McGraw Hill Companies Kraus. S. (Hrsg.) (2011). <i>Entrepreneurship – Fallstudien. Unternehmensgründung, Intrapreneurship und Innovationsmanagement</i> . Wien: Springer Vienna. Luthe, D. (2001). "Fundraising als integrierte Kommunikation." <i>Fundraising. Ein Handbuch für Grundlagen, Strategie und Instrumente</i> . Wiesbaden: Springer Peters, T. (2015): <i>Leadership</i> , Wiesbaden: Springer Peters, T. & Ghardiri, A. (2014) <i>Neuroleadership - Grundlagen, Konzepte, Beispiele: Erkenntnisse der Neurowissenschaften für die Mitarbeiterführung</i> . Springer Verlag. Shilbury, D., Quick, S., & Westerbeek, H. (2003). <i>Strategic sport marketing</i> . Sydney: Allen & Unwin. Singer, A. (2014). <i>Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Sizer F.S. & Whitney, E. (2014) <i>Nutrition – Concepts & Controversies</i> . Belmont: Wadsworth. Walenta, Chr. & Kirchner, E. (2011): <i>Führung</i> , Wien: utb facultas.

Modul 5A: Movement and wellbeing projects				
Kennnummer:	Work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5a	330 h	11 LP	2. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Project : Bewegung und Wohlbefinden (Pfl)	3 SWS/ 31,5 h	88,5 h	4 LP
	b) Vorlesung: Angewandte Psychologie (Pfl)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	c) Seminar: Sport, Bewegung und Gehirnaktivität (Pfl)	1 SWS/ 10,5 h	79,5 h	3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar und Projekt			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung vielfältiger, psychophysiologischer Messmethoden ▪ Planung, Durchführung und Analyse psychophysiologischer Experimente für individuelle Systeme ▪ Planung, Durchführung und Analyse psychophysiologischer Experimente für soziale Systeme ▪ Fortgeschrittene Kenntnisse über die Interaktion von Bewegung, Gehirnaktivität und neuronale Korrelate motorischen Lernens <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenkompetenz ▪ Entwicklung von experimentellen Interventionsdesigns ▪ Erhebung und Analyse von Daten, die mit Methoden der medizinischen Biometrie erhoben wurden ▪ Fehlermanagement ▪ Bestimmung von Reliabilität und Validität von Methoden der medizinischen Biometrie ▪ Anwendung und Entwicklung von Interventionskonzepten im Bereich der Sportpsychologie 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte medizinische Biometrie (Bewegungsmuster, Sprachmuster, EEG, EMG, ECG, Infrarot Thermographie, GDV, Hautwiderstand, Iris photography, ...) ▪ Elektromagnetismus des menschlichen Körpers und der Umwelt ▪ Ökologische Physik ▪ Allgemeiner Biomagnetismus ▪ Körper Impedanz Analyse ▪ Interpersonale Interaction und Leistung in Sozialen Systemen (mentale und kardiale Kohärenz) ▪ Angewandte Methoden der Sportpsychologie ▪ Aktuelle psychologische Fragestellungen und Methoden im Sportkontext zu Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Gerontopsychologie, klinischer Psychologie, biologischer Psychologie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnehmervoraussetzung Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistung Prüfungsportfolio aus a) 8.2 Modulprüfung Klausur aus b) und c) (60 Min).			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			

10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. W. Schöllhorn Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Literaturempfehlung:</p> <p>Brukner,P. & Khan, K. (2014) <i>Clinical Sports medicine</i>. (4th ed.) Sydney: McGraw Hill. Cacioppo,J. Tassinari,L.G. & Berntson,G. G. (2007) <i>Handbook of Psychophysiology</i>. Cambridge: Cambridge University Press. Cael, C. J. (2011) <i>Functional Anatomy: Musculoskeletal Anatomy, Kinesiology, and Palpation for Manual Therapists</i>. Walters Kluver. Cohen,M.X. (2014) <i>Analyzing Neural Time Series Data - Theory and Practice</i>. Cambridge: MIT Press. Naval D.S. (2013) <i>Applied Psychology</i>, Lambert Academic Publishing Fuller, W. A. (2006) <i>Measurement Error Models</i> Groome D., Eysenck M. & Esgate, A. (2016) <i>An Introduction to Applied Cognitive Psychology</i>: Psychology Press Book Hilton W. (2015) <i>Applied Psychology: Driving Power of Thought</i>. Palala Press Kazdin, A. E. (2010) <i>Single-Case Research Designs: Methods for Clinical and Applied Settings</i>. Michael Kjær, Michael Krogsgaard, Peter Magnusson, Lars Engebretsen, Harald Roos, Timo Takala, Savio L-Y Woo (2008) <i>Textbook of Sports Medicine: Basic Science and Clinical Aspects of Sports Injury and Physical Activity</i>. Wiley-Blackwell. Monteith,J. Unsworth,M. (2013) <i>Principles of Environmental Physics - 4th Edition- Plants, Animals, and the Atmosphere</i>. North Holland: Elsevier. Muchinsky P.M. (2008) <i>Psychology Applied to Work: An Introduction to Industrial and Organizational Psychology</i>. Hypergraphic Press. Williams J.M. (2009) <i>Applied Sport Psychology: Personal Growth to Peak Performance</i>. McGraw Hill Press.</p>

Modul 6: Fachpraktikum				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	480 h	16 LP	2. und 3. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) <i>Praktikum</i>^{1, 2, 3} (Wpfl) b) <i>Kolloquium: Praktikumskolloquium</i> (Wpfl)	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 450 h 19,5 h	Leistungspunkte 15 LP 1 LP
2.	Lehrformen Individuelles Praktikum und Praktikumskolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung der Studieninhalte in beruflicher Praxis im gewünschten Berufsprofil ▪ Kennenlernen möglicher Berufsfelder und Berufssparten für die eigene berufliche Zukunft im In- und/oder Ausland Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufliche Handlungskompetenz ▪ Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse in Praxiszusammenhängen ▪ Selbstreflexionsfähigkeit ▪ Bei Praktikum im Ausland: Interkulturelle Kompetenz, Sprachkompetenz ▪ Präsentationskompetenz und Erfahrung im Bewerbungsprozess ▪ Aktive Vernetzung bzw. Netzwerkarbeit 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der Anwendungsbereiche der Studieninhalte in betrieblicher oder sonstiger beruflicher Praxis 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Praktikumsbericht aus a) 8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. N. Schütte, Dr. E. Lachtermann, Dr. H. Beckmann.			
13.	Sonstige Informationen ¹ Praktika können für alle Profile im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und sind im Vorhinein zu beantragen. Praktika sollten bei einer der Sportwissenschaft affinen Institution absolviert werden und im Zusammenhang mit dem gewählten Masterprofil stehen. Im Studiengang B „Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport“ ist das Praktikum in einer sportmedizinisch-leistungsdiagnostischen, präventiven oder rehabilitativen (stationären oder ambulanten) Einrichtung abzuleisten. Davon sind mindestens 30 Zeitstunden als Hospitationen inklusive einer Lehrübung in Therapiesportgruppen (Herzsport, Lungensport, Krebsport, Haltung und Bewegung) zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das zuständige Institut verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen. Es wird den Studierenden empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme im Ausland zu absolvieren. Die Anerkennung des ausgewählten Praktikums obliegt der Institutsleitung. ² Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für das Berufspraktikum ist der Nachweis der aktiven Teilnahme. Die aktive Teilnahme ist von der autorisierten Institution zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. ³ Das Fachpraktikum kann auch im 1. oder 4. Semester absolviert sowie bis zu zweimal gesplittet werden.			

Modul 7A: Movement and wellbeing in Ayurveda and Yoga				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7a	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar: Ayurveda und Yoga I (WPfI) b) Oberseminar: Ayurveda und Yoga II (WPfI)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar (ggf. Blockveranstaltung im Ausland)			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, Grundformen des Hatha Yoga zu unterrichten ▪ Grundkenntnisse zur Philosophie und Geschichte des Yoga und Ayurveda ▪ Grundkenntnisse in ayurvedische Diagnostic und Therapie ▪ Alters- und gruppenspezifische Anwendung von Ayurveda und Yoga Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit Grundformen des Yoga zu vermitteln ▪ Anwendungskompetenz des spezifischen Wissens in Verbindung mit einem praktischen Setup ▪ Fähigkeit , traditionelles Yoga und Ayurveda vor dem Hintergrund westlicher Wissenschaft zu reflektieren 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophie und Geschichte des Ayurveda und Yogas ▪ Praktisches Yoga ▪ Phytotherapie und Ausleitung ▪ Chakren ▪ Manualtherapie ▪ Formen des Yoga ▪ Atemtechniken ▪ Psychologische und medizinische Effekte von Yoga und Ayurveda ▪ Ayurvedische Diagnostik und Therapie 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus b)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Modulbeauftragter: Prof. Dr. W. Schöllhorn Hauptamtliche Lehre: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft und/oder Lehrende der Partneruniversität (z.B. Universität aus Indien)
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung: Bond, W.J. (2012) The Science of Yoga: The Risks and the Rewards. Paperback New York: Schuster & Schuster. Pankai, T. (2010) Principles and Practice of Ayurvedic Medicine. Chaukhambha Orientalia Varanasi. Pole, S. (2006) Ayurvedic Medicine: The Principles of Traditional Practice. Churchill Livingstone. Radin, D. (2015) Supernormal. Science, Yoga, and the Evidence for Extraordinary Psychic Abilities. New York: Random House. White, G. (2007) Yoga Beyond believe. Berkeley: North Atlantic Books.

Modul 8A: Movement and wellbeing in traditional Chinese medicine				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
8a	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Oberseminar: Traditionelle Chinesische Medizin und Qi-gong I (Wpfl) b) Oberseminar: Traditionelle Chinesische Medizin und Qi-gong II (Wpfl)	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar (ggf. Blockveranstaltung im Ausland)			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortgeschrittene Kenntnisse über die philosophischen und historischen Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin ▪ Variable Anwendung der fünf Wandlungsphasen ▪ Anwendung der Grundlegenden Zungen- und Pulsdiagnostik ▪ Erkennen und Beurteilen der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendungen der TCM ▪ Planung, Durchführung und Analyse von Qigong-Interventionen ▪ Transfer des TCM Systems auf westliche Randbedingungen <p>Schlüsselqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Vermittlung von Grundlegenden Form des Qigong und Akupressur ▪ Fähigkeit zur grundlegenden Reflexion der fünf Wandlungsphasen ▪ Anwendung von grundlegenden Kenntnissen über das Meridiansystem ▪ Fähigkeit, das grundlegende Wissen über TCM in ein experimentelles Design umzusetzen ▪ Fähigkeit, die TCM vor dem Hintergrund westlicher Wissenschaft zur reflektieren. 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophical basis of Traditional Chinese Medicine ▪ Foundations in Qigong, Tuina-massage, Akupressure, moxibustion, and nutrition ▪ Knowledge about the meridian system and akupoints ▪ Experimental evidence for the effect of akupuncture ▪ Experimental designs for proving TCM 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus a) oder b)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Dr. W. Schöllhorn Hauptamtliche Lehre: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft und/oder Lehrende der Partneruniversität (z.B. Shanghai Sport University)			

13.	<p data-bbox="204 197 432 226">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="204 264 456 293">Literaturempfehlungen:</p> <p data-bbox="204 344 1453 405">Maciocia,G. (2005) The Foundations of Chinese Medicine, 2nd edn., Churchill Livingstone, Edinburgh, London, New York, 2005</p> <p data-bbox="204 405 1414 434">Li, J. & Zhu J. (2013) An Illustrated Handbook of Chinese Qigong Forms from the Ancient Texts. Singing Dragon.</p> <p data-bbox="204 434 1461 495">Stevenson,X. Shusheg,T. & Chun-Su,Y. (20??) Handbook of Traditional Chinese Medicine Vol 1-3. Singapore: World Scientific.</p> <p data-bbox="204 495 1315 524">Whitfield R. Bong,C. (2009)The Acupuncture Handbook of Sports Injuries & Pain. Hidden Needle Press.</p>
-----	--

Modul 9: Schlüsselqualifikationen				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9	360 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz^{1,2,3,5,7}	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5	2 LP
	b) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz^{1,2,3,5,7}	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
	c) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes^{1,2,4,6,8,9}	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
	d) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes^{1,2,4,6,8,9}	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> ▪ vorhandene Schlüsselqualifikationen vertiefen und ausbauen ▪ neue Schlüsselqualifikationen eigener Wahl hinzugewinnen ▪ ausgewählte vertiefte Grundlagenkenntnisse aus Fachangeboten der Mutterdisziplin und deren Anwendung zu einem bestimmten Fachgebiet kennenlernen Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ siehe Inhalte ▪ Vertiefung englischsprachige Kenntnisse in Wort und Schrift 			
5.	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozial- und Gesellschaftskompetenz (z.B. Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Arbeit mit Gruppen/in Teams, Führungskompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit) ▪ Methodenkompetenz (z.B. Medienkompetenz, Informationskompetenz, Problemlösung, Moderation/Präsentation, Schreibtechnik, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens) ▪ Selbstkompetenz (z.B. Zeit- und Stressmanagement, Motivation, Kreativität, Selbstführung, Belastbarkeit, Persönlichkeitsentwicklung) ▪ Handlungskompetenz (z.B. Rhetorik, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Fremdsprachenkompetenz) 2. Berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte Grundlagen der Fachwissenschaft ▪ ausgewählte Anwendungsbereiche der Fachwissenschaft 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen 8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Modulbeauftragter: Dr. B. Schumann-Schmid + weitere Lehrkräfte Hauptamtlich Lehrende: Externe Lehrkräfte
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Einige Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt</p> <p>¹ Katalog der wählbaren Veranstaltungen wird vom Institut vor Beginn des Moduls bekannt gegeben</p> <p>² Die beiden Veranstaltungen im berufsfeldübergreifenden und berufsfeldspezifischen Kompetenzbereich müssen jeweils aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen sein</p> <p>³ Studiengang A: z.B. Studium Generale, Politikwissenschaft, Publizistik, ISSK, FB 02, Institut für Sportwissenschaft – Studiengang B und C</p> <p>⁴ Studiengang A: z.B. Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik laut Auflistung empfohlener Veranstaltungen, Psychologie, Soziologie, Institut für Sportwissenschaft – Studiengang B</p>

Modul 10: Masterarbeit				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	960 h	32 LP	3. und 4. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Masterarbeit (Wpfl) b) Kolloquium (Wpfl) c) Mündliche Prüfung (30 Min)	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h	Selbststudium 750 h 49,5 h 150 h	Leistungspunkte 25 LP 2 LP 5 LP
2.	Lehrformen Kolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständig ein wissenschaftliches Projekt bewältigen ▪ relevante Informationen suchen, analysieren und synthetisieren ▪ ein Forschungsproblem mit der richtigen Methodik und unter Wahrung ethischer Richtlinien bearbeiten ▪ das im Studium erworbene Wissen zur Diskussion mit Lehrenden und Kommilitonen nutzen, Meinungen kritisch reflektieren und unter Nutzung der richtigen wissenschaftlichen Ausdrucksweise ein Forschungsprojekt darstellen ▪ die erworbenen Kenntnisse vor einer Gruppe fachlich kompetenter Zuhörer erläutern und verteidigen Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung und Reflexion wissenschaftlicher Zusammenhänge ▪ Suchen und Bewerten von Informationen ▪ Konzeptionelles und systematisches Arbeiten ▪ Zeitmanagement ▪ Vertiefte methodische Kompetenzen ▪ kritische Reflexion wissenschaftlicher Texte ▪ Präsentationskompetenz ▪ Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken ▪ Moderationskompetenz ▪ Kommunikation und Interaktion im wissenschaftlichen Diskurs 			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Generierung der Forschungsfrage ▪ Forschungsskizze und Forschungsproblem benennen ▪ Wahl der richtigen Methode zur Lösung des Problems ▪ Theoretische Bearbeitung und Reflexion eines Themas ▪ Ableitung von Handlungsempfehlungen ▪ Abfassen einer wissenschaftlichen Masterarbeit ▪ Diskussion der Ergebnisse der Masterarbeit ▪ Austausch mit Lehrenden und Kommilitonen 			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module M1 bis M5			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine 8.2 Modulprüfung Masterarbeit (6 Monate) und mündliche Prüfung (30 Min). Modulnote: Mittelwert aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung, jeweils gewichtet nach LP			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 32/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Keine